

SMART CITY

EICHENZELL



1. Ausgabe 2021

GEWINNSPIEL
im Heft

Schaufenster der Region

Ihr Magazin des



Das Regionalforum Fulda Südwest



Das Regionalforum Fulda Südwest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Regionalforum Fulda Südwest ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großnlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof. Dem eingetragenen Verein gehören neben den sieben Gemeinden noch der Landkreis Fulda sowie zahlreiche weitere öffentliche und private Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Bildung und Naturschutz an.

Ziel des Vereins ist es, eine integrierte ländliche Entwicklung in der Region Fulda Südwest zu initiieren und zu unterstützen. Unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen sollen die Lebensqualität für die Menschen in diesem ländlichen Raum erhöht sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl und die regionale Identität gestärkt werden. In diesem Sinne fungiert das Regionalforum Fulda Südwest auch als Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der EU.

Hintergrund:

LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums. Als methodischer Ansatz der Regionalentwicklung ermöglicht es LEADER den Menschen vor Ort, regionale Prozesse durch die Mitarbeit in Lokalen Aktionsgruppen mitzugestalten.

Durch die wiederholte Anerkennung als LEADER-Förderregion standen der LAG Fulda Südwest für die Ende des vergangenen Jahres ausgelaufene Förderperiode 2014 – 2020 insgesamt 1,86 Mio. Euro an LEADER-Fördermitteln zur Verfügung. Auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) wurden vor allem Bürgerengagement, Projekte der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Lebens- und Naturraums sowie die Unternehmensstruktur und wirtschaftliche, innovative Existenzgründungen gestärkt und gefördert. Derzeit befinden wir uns in einer zweijährigen Übergangsphase zur anschließenden Förderperiode 2023 – 2027. Auch in dieser Zeit werden weitere finanzielle Mittel für die Projektförderung bereitgestellt, so dass die Kontinuität der ländlichen Regionalentwicklung gewährleistet ist.

Aber nicht nur die Regionalentwicklung im Rahmen von LEADER ist Aufgabe des Vereins. Kleinprojekte bis 20.000 Euro können beispielsweise seit 2020 über das Regionalbudget gefördert werden. Und auch abseits von Förderprogrammen engagieren wir uns für eine positive, nachhaltige Entwicklung der Region. In Fachforen wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger an der fachkundigen Erarbeitung und Umsetzung der Vereinsziele mit. Ziel der Fachforen ist es, Anstoß zu Diskussionen zu geben und konkrete Vorhaben zu initiieren und voranzutreiben. So gehen unter anderem die Ausrichtung des Tags der Regionen in Fulda Südwest, die Kulturtage, der Museumsverbund, die Radwanderkarte, ein Imagefilm, das Positionspapier zum Schutz der Biodiversität im Landkreis Fulda sowie der Handwerkersommer und auch der Südwest-Gutschein auf die Arbeit der Fachforen zurück. Zudem hat das Regionalforum 2019 eine Präventions-Veranstaltungsreihe für Jugendliche durchgeführt und an der Errichtung von Himmelsschauplätzen in der Rhön mitgewirkt.

Da neben der Projektberatung, der Unterstützung der Projektentwicklung, der Vorbereitung der Förderverfahren und der Motivation lokaler Akteure zur Mitarbeit auch die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Regionalmanagements zählt, halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Projekte finden Sie unter anderem auf unserer Homepage www.rffs.de, in den Wochenblättern Ihrer Gemeinde und auf [facebook.de/fulda.suedwest](https://www.facebook.com/fulda.suedwest)

Mit dem Schaufenster der Region widmen wir uns zudem viermal im Jahr einem besonderen Schwerpunktthema und informieren Sie über aktuelle Themen der Regionalentwicklung. In dieser Ausgabe geht es um die Smart City Eichenzell.

Die **nächste Ausgabe** des Schaufensters der Region erscheint in der **19. KW 2021**.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blick ins Schaufenster der Region.

Herzlichst,

Stefan Hesse
Regionalmanager Fulda Südwest

Inhaltsverzeichnis:

02	..... Übersichtskarte	11 - 13	..... Südwest-Gutschein - Partnerliste
03	..... Das Regionalforum Fulda Südwest	14	..... Online-Shop
04	..... Grußwort | Korrektur	15 - 16	..... Südwest-Gutschein - Partner werden
05	.... LEADER-Anerkennung | Leihgroßeltern-Projekt	17	..... Handwerkersommer
06	..... Gewinnspiel	18	..... Erscheinungstermine
07 - 09	..... Smart City Eichenzell	18 - 19	..... Hessischer Demografie-Preis
10	..... Südwest-Gutschein - Info für Betriebe	20	..... Geschenkidee

Grußwort des stellvertretenden Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,



als Bürgermeister von Eichenzell habe ich auch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Regionalforums Fulda Südwest übernommen und freue mich darauf die Region gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden und ihren Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Firmen, den zahlreichen Organisationen sowie mit der Unterstützung des Landkreises Fulda weiter positiv und nachhaltig zu stärken.

Die Corona-Pandemie hat seit dem Frühjahr 2020 tiefgreifende Veränderungen mit sich gebracht und große Einschränkungen von uns abverlangt. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben kam nahezu zum Erliegen und in vielen Bereichen mussten Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger massive wirtschaftliche und finanzielle Einbußen hinnehmen, ja sogar existenzbedrohende Auswirkungen verkraften.

Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren und sind auch wir gezwungen unsere Serviceleistungen einzuschränken und mussten die Rathäuser und auch die Geschäftsstelle des Regionalforums für den Publikumsverkehr schließen.

In Zeiten einer solchen Krise wird uns bewusst, welchen wichtigen Stellenwert die Digitalisierung in unserem beruflichen und privaten Leben einnimmt. Durch eine digitale und unbürokratische Arbeitsweise bleiben wir handlungsfähig und für unsere Bürgerschaft weiterhin erreichbar. Das Titelthema dieser Ausgabe „Smart City Eichenzell“ informiert über das Förderprojekt, für das Eichenzell vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ausgewählt wurde.

Dabei wollen wir bei den anstehenden Projekten die Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung stellen. Ziel ist es, einen echten, nachhaltigen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und die nachfolgenden Generationen zu schaffen. Bodenständige Ideen, die wesentliche Bereiche des täglichen Lebens betreffen, sollen die Nahmobilität, die ärztliche Versorgung und zahlreiche weitere Produkte im Bereich Umwelt, Wirtschaft und Verkehr verbessern und weiterentwickeln. Hier biete ich ausdrücklich allen Gemeinden und Bürgerinnen und Bürgern im Regionalforum die Zusammenarbeit an, damit wir voneinander profitieren und unsere Region stärken. Während der bis 2027 terminierten Laufzeit des Smart City-Projektes sind wir auf Anregungen und konstruktive Kritik aus der Region angewiesen und wollen nicht isoliert, sondern als Vorreiter im besten Sinn des Wortes Beispiel für andere Kommunen sein.

Das Regionalforum Fulda Südwest befindet sich nun nach dem Auslaufen der Förderperiode 2014 bis 2020 in einer zweijährigen Übergangsphase. Die Kontinuität der ländlichen Regionalentwicklung wird auch in dieser Zeit bis zum Beginn der sich anschließenden Förderperiode 2023 bis 2027 durch weitere finanzielle Mittel zur Projektförderung gewährleistet und eröffnet uns für die nächsten Jahre zahlreiche Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

Ihr

Johannes Rothmund
Stellvertretender Vorsitzender
des Regionalforums Fulda Südwest

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Regionalforum Fulda Südwest e. V.
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda
Telefon: 0661 2509908
info@rffs.de
www.rffs.de

Stefan Hesse, Regionalmanager

Fotos ohne gesonderte Quellenangabe:
Regionalforum Fulda Südwest, Gemeinden,
LINUS WITTICH Medien KG u.a.
Titelseite: André Druschel – andré druschel photodesign

Satz und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein,
Industriestraße 9 – 11, Telefon: 06643 9627-0



Korrektur

In die vorangegangene Ausgabe des Schaufensters der Region aus der 50. KW 2020 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Auf der Seite 5 hieß es hier im Infokasten „Das Regionalbudget 2021 im Überblick“, dass Kleinprojekte mit zuwendungsfähigen Ausgaben von 1.000 Euro bis 10.000 Euro gefördert werden können.

Richtig ist, dass die Obergrenze der zuwendungsfähigen Ausgaben beim Regionalbudget bei 20.000 Euro liegt. Im nebenstehenden Text und dem Aufruf auf den Seiten 6/7 wurde dies korrekt dargestellt.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Gemeinsam erfolgreich für die Region!

Verlängerung der Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe

Ländliche Regionalentwicklung in Fulda Südwest für zwei weitere Jahre gesichert

Die Freude war groß bei Vorstand und Regionalmanagement, als Ende Januar ein Schreiben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der Geschäftsstelle des Regionalforums Fulda Südwest eintraf. Die hessische Umweltministerin Priska Hinz sprach darin die Verlängerung der Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe im Sinne des LEADER-Ansatzes um ein weiteres Jahr bis Ende 2022 aus. Bereits im Dezember 2019 war die Anerkennung für ein Jahr bis Ende 2021 verlängert worden.

Nach dem Ende der vorangegangenen Förderperiode 2014 – 2020 stellt die Verlängerung der Anerkennung die Kontinuität der ländlichen Regionalentwicklung in der derzeitigen zweijährigen Übergangsphase zur nachfolgenden Förderperiode 2023 – 2027 sicher. „Die Verlängerung der Anerkennung als LEADER-Aktionsgruppe bedeutet für das Regionalforum Planungssicherheit.

Darüber freuen wir uns sehr: Die wertvolle Arbeit des Regionalmanagements kann ohne Unterbrechungen fortgesetzt werden und die Projektförderung auf der Grundlage unseres Regionalen Entwicklungskonzeptes kommt nicht zum Stillstand“, so der Vorsitzende des Regionalforums, Bürgermeister Christian Henkel aus Flieden.

In der ausgelaufenen Förderperiode wurden in den sieben Mitgliedsgemeinden des Regionalforums Fulda Südwest im Bereich LEADER Zuwendungen von 1,86 Mio. Euro bewilligt. Kleinstunternehmen der Grundversorgung und des Gastgewerbes sowie die Schaffung von Basisdienstleistungen und touristischer Infrastruktur wurden mit weiteren 1,02 Mio. Euro bezuschusst. Erstmals in 2020 wurden Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets mit insgesamt rund 137.000 Euro bedacht. Durch die rund 3 Mio. Euro Fördermittel wurden in den zurückliegenden sieben Jahren Investitionen von knapp 9 Mio. Euro ausgelöst. Ein großer Anteil hiervon kam der lokalen und regionalen Wirtschaft zu Gute.

„Mit der Verlängerung der Anerkennung ist auch die Zusage der Bereitstellung von weiteren finanziellen Mitteln für die Projektförderung verbunden“, so Regionalmanager Stefan Hesse, der sich darüber freut, die erfolgreiche Arbeit des Regionalforums in den kommenden Jahren fortsetzen zu können.



Leih- Großeltern Projekt!

Jetzt auch in Ihrer Gemeinde
Infos unter www.rffs.de/leihgroßeltern



Treffpunkt Aktiv ☎ 0661 60069487 • DRK Knotenpunkt ☎ 0661 90167496

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlüder • Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

GEWINNSPIEL
jetzt mitmachen!

SUDOKU

Gewinnen Sie 10x einen
Südwest-Gutschein im Wert von je 10 €

9			2	5				
	7		4		8		5	9
4				7				
			3	4		6	2	
	6	5	8			7		
2	4	7		6			9	
5	2							
7		6	1			5	4	
	9					3		



So funktioniert's:

Ergänzen Sie die leeren Zahlenkästchen. Jede Ziffer kann dabei nur einmal pro Block und nur einmal in jeder Spalte und Zeile vorkommen. Beginnen Sie am besten damit, die Blöcke oder Reihen auszufüllen, in denen sich schon die meisten Ziffern befinden.

Senden Sie uns die drei Zahlen aus den gelb hinterlegten Feldern (von links unten nach rechts oben) per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@rffs.de. Vergessen Sie nicht Ihre vollständige Anschrift anzugeben.

Einsendeschluss ist Montag, der **22. Februar 2021**

Es gilt das Datum des Mailereingangs. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten durch das Regionalforum Fulda Südwest zum Zwecke der Abwicklung des Gewinnspiels einverstanden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Alle im Rahmen der Teilnahme am Gewinnspiel erhobenen Daten werden nach Übersendung der Preise an die Gewinner gelöscht.

Jetzt Gutscheine kaufen und die Betriebe der Region Fulda Südwest stärken!

Gutschein
verschenken!

* Sie erhalten den Südwest-Gutschein im Rathaus Ihrer Gemeinde und den bekanntesten Verkaufsstellen. **Wir empfehlen Ihnen die kontaktlose Bestellung im Online-Shop.**
* Alle Informationen finden Sie auf www.rffs.de/sudwest-gutschein

Der Südwest
GUTSCHEIN
DIE Heimat STÄRKEN
SEIT 2017



SMART CITY EICHENZELL

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Eichenzell ist Smart City und hat bereits viele Projekte angestoßen



Eichenzell ist Smart City. Sechs Themenfelder stehen dabei besonders im Fokus.

Der Jubel war riesig: Als einzige ländlich geprägte Kommune in ganz Hessen war Eichenzell im September 2020 beim Wettbewerb „Smart Cities made in Germany“ zum Sieger gekürt worden. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hatte aus bundesweit 80 Bewerbern insgesamt 32 Städte und Gemeinden als Modellregionen ausgewählt. Für Eichenzeller Projekte stellt das Ministerium 10,6 Millionen Euro zur Verfügung.

„Der Mensch und die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger in Eichenzell stehen im Mittelpunkt des Smart-City-Konzeptes in Eichenzell“, sagt Bürgermeister Johannes Rothmund (siehe Interview auf den beiden folgenden Seiten).

Bei der Bewerbung, die noch von Rothmunds Vorgänger Dieter Kolb initiiert worden war, wurden sechs Handlungsfelder aufgezeigt, die das Konzept Eichenzells bestimmen und letztlich die Jury überzeugten. Diese sind: Wohnen/Leben/Stadtentwicklung, Umwelt/Energie, Wirtschaft (Industrie/Handel/Dienstleistung/Handwerk), Gesundheit/Pflege, Mobilität, Verkehr/Smart Traffic.

Im Handlungsfeld Wohnen/Leben/Stadtentwicklung sind die EichenzellApp sowie die

digitale Inklusion verankert. Digitale Inklusion beinhaltet unter anderem diskriminierungsfreie und generationsübergreifende Kurse und Zusammenkünfte auf einem zu schaffenden Smart-City-Campus.

In Eichenzell bewegt sich einiges

Im Bereich Umwelt/Energie sind adaptive Steuerungen für Straßenbeleuchtung, Umweltsensoren und Parksensoren geplant.

Der geplante Smart-City-Campus spielt auch im Bereich Wirtschaft eine große Rolle. Im Industriepark Rhön soll unter anderem ein Reallabor mit der Hochschule Fulda entstehen. Im Konzept sind unter anderem auch der Einsatz von Digitaltechnik, Werkzeugmaschinen und 3D-Druckern in

Zusammenarbeit mit Unternehmen und Schulen vorgesehen.

Ein digitaler Tabletenspender, der die Medikamenteneinnahme überwacht und beispielsweise den Rettungsdienst alarmiert, wenn jemand seine Arznei falsch oder gar nicht eingenommen hat, gehört ebenso in den Bereich Gesundheit wie eine Praxis für Telemedizin (siehe Interview).

Beim Thema Mobilität ist das sogenannte Ridepooling ein Schwerpunkt. Hier werden mehrere Personen, die ein ähnliches Ziel haben, per IT-Algorithmus gebündelt. Und freilich können über die App E-Bikes oder E-Cars geliehen werden.

Urbane Logistik mit einer Zentrierung und Reduzierung des Lieferverkehrs sowie Smart Traffic, mit dem sich beispielsweise der Bauhof über den Straßenzustand informieren kann, gehören zum Handlungsfeld Verkehr.

In Eichenzell bewegt sich in den kommenden Jahren im Bereich Digitalisierung einiges. Alle Gemeinden aus dem Kreis Fulda sowie aus ganz Hessen werden gespannt verfolgen, was sie von Smart City Eichenzell übernehmen können.





SMART CITY EICHENZELL

Smart City: Eine Riesenchance für Eichenzell

Bürgermeister Johannes Rothmund über Chancen und Herausforderungen eines zukunftsweisenden Projektes

Kaum hatte Eichenzells neuer Bürgermeister Johannes Rothmund (46) sein Amt angetreten, da durfte er schon einen großen Erfolg feiern. Im September des vergangenen Jahres wurde seitens des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) verkündet, dass Eichenzell als Modellkommune im Förderprojekt „Smart Cities made in Germany“ ausgewählt wurde. Die Bewerbung war noch in der Ägide von Rothmunds Vorgänger Dieter Kolb erstellt worden. Doch nach dem Zuschlag seitens des Ministeriums, obliegt es nun dem neuen Bürgermeister mit seinem Team, das Projekt mit Leben zu füllen und die Fördergelder sinnvoll einzusetzen. 10,6 Millionen Euro gibt es vom Bund, 6,2 Millionen Euro beträgt der Eigenanteil der Gemeinde. Im Interview erklärt Rothmund, was er mit Smart City vor hat. Und das ist eine ganze Menge.



Bürgermeister Johannes Rothmund freut sich auf ein smartes Eichenzell.

Frage: Welchen Stellenwert hat das Smart-City-Projekt für Eichenzell?

Johannes Rothmund: Einen sehr hohen. Denn es ist ja das Ergebnis einer Entwicklung, die außergewöhnlich ist. Eichenzell hat bekanntlich mit dem Bau eines eigenen Glasfasernetzes bereits vor einigen Jahren eine Vorreiterrolle eingenommen und gezeigt, dass es keine Angst vor großen Aufgaben hat.

Da müssen, da wollen und da werden wir liefern



Und nun schauen viele Kommunen aus der Nachbarschaft, aber auch aus ganz Deutschland auf unsere Gemeinde. Sie fragen sich: „Wie setzen die in Eichenzell die Mittel ein? Welche Projekte

setzen sie um? Wie stellen sie ihr Team auf?“ Eichenzell ist eine der kleinsten Kommunen der 32 Smart-City-Modellregionen.

Und viele Gemeinden unserer Größe fragen nun bei uns nach Tipps für ihre Bewerbung. Gleichzeitig erfährt Eichenzell auch internationale Aufmerksamkeit. Viel beachtet ist unser Beitrag für das Webinar der German Trade and Invest auf der virtuellen „Smart City Live“ in Barcelona: Eichenzell als Smart-City-Leuchtturm in Deutschland und Europa. Er ist zu finden unter

<https://tomorrow.city/a/smart-cities-germany-an-emerging-market-for-urban-technologies-providers>.

Ganz klar ist, dass wir unser Wissen auch allen Gemeinden im Kreis Fulda zur Verfügung stellen werden. Zusammenfassend kann man sagen: Smart City ist eine Riesenchance für Eichenzell. Aber es existieren auch hohe Erwartungen. Denn viele werden auf uns schauen. Da müssen, da wollen und da werden wir auch liefern.

Frage: Bis wann muss denn geliefert werden?

Rothmund: Für die Konzeptionierung haben wir bis September 2022 Zeit. Das bedeutet, dass die Gemeindever-





SMART CITY EICHENZELL

treter vor den Sommerferien 2022 den Plan verabschieden müssen. Dann sind fünf weitere Jahre veranschlagt, um die Projekte zu realisieren.

Frage: Welche Projekte sind geplant?

Rothmund: Unsere Planung war ja deshalb erfolgreich, weil wir mit dem Motto „Der Mensch steht im Mittelpunkt“ gestartet sind und unser Konzept entsprechend angelegt haben. Es geht also nicht darum, dass die Rechner im Rathaus schneller werden, sondern darum, dass die Bürgerinnen und Bür-

ger zeigt werden kann, wie viele Parkplätze noch zur Verfügung stehen, und dass sie ihren Parkplatz mit oder ohne Ladestation vorab reservieren und buchen können. Generell stelle ich mir vor, dass „Smart Parking“ nicht nur bei der Quartiersgarage greift, sondern im gesamten Kernort.

Es gibt noch weitere Ideen und Ansätze wie zum Beispiel die Behandlungen von Patientinnen und Patienten ohne Arztpraxis. Hier gibt es Modelle, dass eine qualifizierte Kraft einen Kranken besucht und dann den Arzt nach Wahl zuschaltet. Ein Modell wäre auch, wenn der Allgemeinmediziner einen Facharzt zuschaltet. Das ist alles möglich, muss aber auch praktikabel sein und den Bürgerinnen und Bürgern zusagen. Wir werden gerade in diesem sensiblen Bereich niemandem etwas überstülpen, das er nicht möchte und ablehnt. Eine weitere Idee ist ein „Smart City Campus“. Hier wollen wir den Menschen einen Raum bieten, in dem man Digitalisierung erleben kann. Diesen wollen wir allen Altersklassen anbieten: Vom Kleinkind bis zum Senior. Plattform für alle Smart-City-Produkte wird die EichenzellApp sein. Sie wird auch alle anderen Produkte der Gemeinde beinhalten.

Frage: Das hört sich nach jeder Menge Arbeit an. Können Sie und Ihr bestehendes Team die Aufgaben bewältigen? Oder wird es Neueinstellungen geben?

Johannes Rothmund: Wir haben einen Projektleiter sowie zwei Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft eingestellt. Sie nehmen ab dem 1. März dieses Jahres ihre Arbeit auf. Das bedeutet aber nicht, dass diese neuen Beschäftigten das Projekt ganz alleine bearbeiten. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung werden entsprechend ihrer Aufgaben und Kenntnisse eingebunden. Es wäre ja zum Beispiel Quatsch, wenn wir

uns dem Thema Straßenbeleuchtung widmen und uns der Bauabteilung der Gemeinde nicht bedienen würden.

Frage: Welchen Anteil macht Smart City zurzeit bei Ihrer Wochenarbeitszeit aus?

Johannes Rothmund: Gegenwärtig sind es etwa 20 Prozent. Ich gehe aber davon aus, dass es in den nächsten Monaten mehr werden wird.

Frage: 10,6 Millionen Euro Förderung sind natürlich schon ein ordentliches Sümmchen. Aber 6,2 Millionen Euro Eigenanteil sind es auch. Kann die Gemeinde diese finanzielle Last stemmen?

Rothmund: Zunächst sind 10,6 Millionen Euro tatsächlich eine beträchtliche Zuwendung. Damit kann Eichenzell mit 11.000 Einwohnern freilich mehr bewerkstelligen als eine Stadt wie München. Unser Eigenanteil hört sich zunächst recht hoch an. Bereits im Januar 2020 haben wir beim Hessischen

Plattform für alle Smart-City-Produkte wird die App sein

ger direkt profitieren. Deshalb werden wir zum Beispiel zügig das Projekt „Smart Poles“ in Angriff nehmen. Hier geht es um intelligente Lösungen für die Straßenbeleuchtung. Ein einfaches Beispiel: Wenn sich niemand in ihrem unmittelbaren Umfeld bewegt, bleibt die Laterne aus. Bewegt sich aber eine Person in ihrer Nähe, springt sie an. Das spart Energie und auch entsprechende Kosten. Großes Thema ist auch die Nahmobilität. Hier wollen wir an den vier Bahnhöfen in der Gemeinde und später auch in allen Ortsteilen Mobilitätsstationen errichten, in denen beispielsweise E-Bikes geladen oder auch geliehen werden können. Gleiches gilt für E-Cars. Zum Thema Mobilität haben wir noch mehr Gedanken. Ich denke da an den herkömmlichen „Bürgerbus“, für den es aber sicher noch modernere und pfiffigere Lösungen gibt.

Ferner werden wir uns intensiv mit „Smart Parking“ beschäftigen. Zurzeit ist in Eichenzell eine Quartiersgarage mit 150 Parkplätzen und Ladestation in Planung, die das Parkproblem lösen soll. Hier stellen wir uns beispielsweise vor, dass den Autofahrern digital an-

Smart City ist ein Gewinn für unsere Gemeinde

Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung unser Konzept vorgestellt und beantragt, gemäß der Förderrichtlinien 50 Prozent unseres Anteils zu übernehmen. Das hieße: Eichenzell würde ein Eigenanteil in Höhe von drei Millionen bei einer Laufzeit des Projektes von sieben Jahren verbleiben. Das ist doch eine gute Investition für die Zukunft. Zumal es auch ein guter Beitrag zur Wirtschaftsförderung von Eichenzell ist. Wir werden Smart City schließlich als Plattform nutzen, um Eichenzell für Investoren noch interessanter zu machen. Die bestehenden Arbeitsplätze werden noch sicherer. Und es werden neue hinzukommen. Smart City ist ein Gewinn für unsere Gemeinde.



Der Südwest-Gutschein. Jetzt als Partnerbetrieb anmelden!



In der Region Fulda Südwest gibt es zahlreiche aktive Interessenvertretungen des lokalen Handels und Gewerbes die sich bemühen, die wirtschaftliche Situation ihrer Mitgliedsbetriebe zu stärken und zu fördern.

In Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen und den Gemeinden hat das Regionalforum Fulda Südwest einen gemeinsamen Gewerbegutschein für die Region eingeführt. Dieser stellt die vorhandenen Angebote für Kunden übersichtlich dar und erhöht damit die Werbewirkung, erweitert die Angebotsauswahl für den Kunden und führt Kaufkraftzuflüsse aus umliegenden Gemeinden herbei bzw. hält Kaufkraft in der Region.

Eine gemeinsame Vermarktung bringt für jeden Vorteile, denn die Hauptkonkurrenz für Betriebe in Fulda Südwest sind nicht etwa andere Anbieter aus Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenzlüder, Hosenfeld, Kalbach oder Neuhof. Die Konkurrenz sind der immer stärker werdende Onlinehandel, große Handelsketten sowie Anbieter im urbanen Raum und auf der sogenannten grünen Wiese. Mit ihren Angeboten und guter Beratung müssen sich die Gewerbetreibenden in Fulda Südwest jedoch keinesfalls hinter diesen verstecken. Der Südwest-Gutschein zeigt die Stärken des heimlichen Handels und Gewerbes auf und stärkt somit die Heimat. Getreu dem Motto: **Wir kaufen regional!**

Der Südwest-Gutschein zeichnet sich durch eine hochwertige Optik und Haptik aus und dient dadurch auch als wertige Geschenkidee für jeden Anlass. Er ist in den festen Wertstufen 10 € und 15 € erhältlich. Andere übliche Werte sind so ebenfalls durch Kombination möglich. Beim Kauf erhält der Kunde einen attraktiven Geschenkschlag gratis dazu. Der Verkauf erfolgt über ein flächendeckendes Netz an Verkaufsstellen (u.a. VR Banken und Gemeinden) in der Region. Ergänzend ist der Gutschein auch über den Online-Shop des Regionalforums Fulda Südwest zu erwerben. Zudem nutzen einige Gemeinden den Südwest-Gutschein, um ihn an Jubilare und zu anderen besonderen Anlässen zu verschenken.

Für einen Kostenbeitrag von nur 79 € im Jahr erhalten Handwerker, Einzelhändler, Gastronomen oder Dienstleister eine ganze Reihe von Vorteilen. Neben einem Türaufkleber und einem Tresenaufsteller erhält jeder Partnerbetrieb auch kostenlose Plakate und Flyer für das Marketing im eigenen Betrieb. Darüber hinaus initiiert das Regionalforum Fulda Südwest saisonale Aktionen, nutzt verschiedene Marketingkanäle und setzt Presseveröffentlichungen zur Vermarktung des Südwest-Gutscheins um. Nicht zuletzt auch durch Ihren Eintrag in der Liste der Partnerbetriebe – digital wie print – fördert der Südwest-Gutschein neben der Neukundengewinnung und Kundenbindung auch die öffentliche Wahrnehmung Ihres Betriebes. Wo sonst erhalten Sie zu einem kleinen Preis eine derart große Menge an Vorteilen?

Interesse dabei zu sein?

Partner des Südwest-Gutscheins können alle Gewerbetreibenden werden, die Ihren Firmensitz in einer der Gemeinden des Regionalforums Fulda Südwest haben oder dort eine Filiale betreiben. Um Partnerbetrieb des Südwest-Gutscheins zu werden, muss man kein Mitglied des Regionalforum Fulda Südwest e. V. sein. Alle Partnerbetriebe zahlen lediglich einen jährlichen Kostenbeitrag. Informationen zum Gutschein sowie die Partner-Vereinbarung können unter www.rffs.de/suedwest-gutschein abgerufen werden.

Außerdem steht das Regionalmanagement für die Beantwortung von Fragen gerne bereit:
Tel. 0661 2509908 · E-Mail: info@rffs.de



VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN DES SÜDWEST-GUTSCHEINS



<p>Bad Salzschlirf</p> 	<p>Bad Salzschlirf</p>  <p>Sole · Moor ...and more!</p>	<p>Bad Salzschlirf</p>  <p>APOTHEKE AM KURECK</p>	<p>Eichenzell</p> 
			
<p>Gemeinde Bad Salzschlirf Fuldaer Str. 2 36364 Bad Salzschlirf Tel.: 06648 9303-0 rathaus@badsalzschlirf.de www.badsalzschlirf.de</p>	<p>Touristik- & Service GmbH Bad Salzschlirf Fuldaer Str. 2 36364 Bad Salzschlirf Tel.: 06648 2266 info@bad-salzschlirf.de www.bad-salzschlirf.de</p>	<p>Apotheke am Kureck Lindenstr. 1 36364 Bad Salzschlirf Tel.: 06648 2227 info.kureck@web.de www.apotheke-am-kureck-bad-salzschlirf.de</p>	<p>Gemeinde Eichenzell Schlossgasse 4 36124 Eichenzell Tel.: 06659 979 - 0 gemeinde@eichenzell.de www.eichenzell.de</p>
<p>Eichenzell</p>  <p>VR Bank Fulda eG</p>	<p>Eichenzell</p>  <p>VR Bank Fulda eG</p>	<p>Eichenzell</p>  <p>DUSCHKABINEN SCHMIEDE.COM</p>	<p>Eichenzell</p>  <p>Hühnerhof Lüttertal</p>
			
<p>VR Bank Fulda eG Regionalfiliale Eichenzell Wilhelmstr. 1 36124 Eichenzell Tel.: 0661 289-0 service@vrgenobank-fulda.de www.vrgenobank-fulda.de</p>	<p>VR Bank Fulda eG Filiale Rothemann Raiffeisenstr. 4 36124 Eichenzell Tel.: 0661 289-0 service@vrgenobank-fulda.de www.vrgenobank-fulda.de</p>	<p>Duschkabinen Schmiede Inhaberin Tina Kabsch Bornfeld 1 36124 Eichenzell Telefon: 06659 - 6113536 duschkabinenschmiede@web.de www.duschkabinenschmiede.com</p>	<p>Hühnerhof Lüttertal Christof Greif Rhönstr. 9 36124 Eichenzell-Lütter Tel.: 06656 919065 huehnerhof-luettertalt@t-online.de www.huehnerhof-luettertalt.de</p>
<p>Eichenzell</p>  <p>TEXTILSCHMIEDE ***** WWW.TEXTILSCHMIEDE.DE</p>	<p>Flieden</p> 	<p>Flieden</p>  <p>REWE DEIN MARKT</p>	
			
<p>Textilschmiede GmbH vertreten durch Jürgen Hasenauer Marienstr. 15 36124 Eichenzell-Kerzell Tel.: 06659 5410154 info@textilschmiede.de www.textilschmiede.de</p>	<p>Gemeinde Flieden Hauptstr. 36 36103 Flieden Tel.: 06655 796-0 gemeinde@flieden.de www.flieden.de</p>	<p>REWE Martin OHG Matthias Martin Schlüchterner Str. 23 36103 Flieden Tel.: 06669 919133 martin-ulrichstein@t-online.de www.rewe.de/marktseite</p>	

VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN DES SÜDWEST-GUTSCHEINS



<p>Großenlüder</p>  	<p>Großenlüder</p>  	<p>Hosenfeld</p>  	<p>Hosenfeld</p>  
<p>Gemeinde Großenlüder St.-Georg-Str. 2 36137 Großenlüder Tel.: 06648 95000 rathaus@grossenlueder.de www.grossenlueder.de</p>	<p>Haus der Musik - Bernd Jestädt Ilona Jestädt Abt-Bertho-Str. 8 36137 Großenlüder-Bimbach Tel.: 06648 62184 ilona@jestaedt-instrumente.de www.jestaedt-instrumente.de</p>	<p>Gemeinde Hosenfeld Kirchpfad 1 36154 Hosenfeld Tel.: 06650 9620-0 kontakt@gemeinde-hosenfeld.de www.gemeinde-hosenfeld.de</p>	<p>Beikirch Elektro GmbH & Co. KG Harald Beikirch Frankfurter Str. 6 36154 Hosenfeld Tel.: 06650 9626-0 beikirch_elektro@t-online.de www.beikirch-elektron.de</p>
<p>Hosenfeld</p>  	<p>Hosenfeld</p>  	<p>Hosenfeld</p>  	<p>Hosenfeld</p>  
<p>Hofladen „Gutes vom Hof Ehrenstruth“ Familie Alt Ehrenstruth 2 36154 Hosenfeld Tel.: 0151 11532496 alt-ehrenstruth@t-online.de</p>	<p>Leinweber Bauzentrum GmbH & Co. KG Filiale Hosenfeld Blankenweg 2 36154 Hosenfeld Tel.: 06650 96100 c.pieper@leinweber-bauzentrum.de</p>	<p>REWE Martin OHG Matthias Martin Am Hermetzacker 2 36154 Hosenfeld Tel.: 06669 919133 martin-ulrichstein@t-online.de</p>	<p>Metzgerei Weismüller GmbH & Co. KG Lothar und Margitta Weismüller Amtshausstr. 3 36154 Hosenfeld Tel.: 06650 351 lothar.weismueller@t-online.de</p>
<p>Kalbach</p>  	<p>Kalbach</p>  	<p>Kalbach</p>  	<p>Kalbach</p>  
<p>Gemeinde Kalbach Hauptstr. 12 36148 Kalbach - Mittelkalbach Tel.: 06655 9654-0 info@gemeinde-kalbach.de www.gemeinde-kalbach.de</p>	<p>VR Bank Fulda eG Filiale Mittelkalbach Raiffeisenstr. 2 36148 Kalbach Tel.: 0661 289-0 service@vrgenobank-fulda.de www.vrgenobank-fulda.de</p>	<p>EDEKA Neukauf Henrik Wehner Gewerbestr. 1 36148 Kalbach-Mittelkalbach Tel.: 0152 52731393 edeka-wehner@gmx.de</p>	<p>Fußboden Blum GmbH Regina Blum Gewerbestr. 15 36148 Kalbach-Mittelkalbach Tel.: 06655 916190 regina.blum@fussboden-blum.de www.fussboden-blum.de</p>

VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN DES SÜDWEST-GUTSCHEINS



<p>Kalbach</p>  	<p>Neuhof</p>  	<p>Neuhof</p>  	<p>Neuhof</p>  <p>www.osthessenballon.de</p> 
<p>Wehner-Motors Hannelore Wehner Oberkalbacher Str. 45 36148 Kalbach-Uttrichshausen Tel.: 09742 81000 hannelore-wehner@wehner-holding.de www.wehner-motors.de</p>	<p>Gemeinde Neuhof Lindenplatz 4 36119 Neuhof Tel.: 06655 970-0 info@nhf.de www.nhf.de</p>	<p>VR Bank Fulda eG Regionalfiliale Neuhof Zollweg 5 36119 Neuhof Tel.: 0661 289-0 service@vrgenobank-fulda.de www.vrgenobank-fulda.de</p>	<p>Osthessenballon Manfred Krah In den Gruben 19 36119 Neuhof Tel.: 06655 74685 Handy: 0170 3207040 manfred-krah@web.de</p>
<p>Neuhof</p>  	<p>Neuhof</p>  	<p>Neuhof</p>  <p>Fenster □ Türen □ Tore www.rehi.de</p> 	<p>Neuhof</p>  
<p>Leinweber Bauzentrum GmbH & Co. KG Filiale Neuhof - Dorfborn In der Au 20 36119 Neuhof - Dorfborn Tel.: 06655 917584 0 c.pieper@leinweber-bauzentrum.de</p>	<p>RadEcke Rommerz Michaela Eck Wendelinusstr. 4 36119 Neuhof-Rommerz Tel.: 06655 917624 roleck@gmx.de www.radecke-rommerz.de</p>	<p>REHI - Hillenbrand GmbH & Co. KG Rainer Hillenbrand Rippachstr. 11 36119 Neuhof-Dorfborn Tel.: 06655 96290 info@rehi.de www.rehi.de</p>	<p>VeloCulTour GmbH & Co.KG Kai Nüchter Rangstr. 12 36119 Neuhof Tel.: 06655 987532 info@velocultour.de www.velocultour.com</p>
<p>Fulda</p>  		<p>Online-Shop</p>  	
<p>Regionalforum Fulda Südwest e.V. Geschäftsstelle Rabanusstr. 33 36037 Fulda Tel.: 0661 25099-08 info@rffs.de www.rffs.de</p>		<p>Regionalforum Fulda Südwest e.V. Online-Shop www.rffs.de/shop</p>	



Der ONLINE-SHOP des Regionalforum Fulda Südwest e.V.

www.rffs.de/shop



Der Südwest-Gutschein

Verschenken Sie den Südwest-Gutschein und unterstützen Sie den regionalen Handel. Sie erhalten ihn in unserem Online-Shop oder direkt in einer der Verkaufsstellen in unseren 7 Gemeinden.

www.rffs.de/suedwest-gutschein

€ 10,-
15,-

POSTKARTEN IM 6er-SET "Heimat"

€ 2,90

Sie haben gewählt - die schönsten Motive der Region mit Sinnsprüchen zum Thema Heimat gibt es jetzt als Postkarten-Set bei uns im Online-Shop. Eine tolle Geschenk-Idee für alle Heimat-Fans.



Ihr regionales Magazin

Werfen Sie einen Blick in das Schaufenster der Region - das Magazin des Regionalforums Fulda Südwest mit aktuellen Themen aus der Region. Bestellen Sie die vergangenen Ausgaben kostenfrei (zzgl. Versand).

€ 0,-

Die schönsten Radwege der Region

€ ~~4,90~~
2,00

Lust auf Radwandern? Mit der Radwanderkarte für Fulda Südwest im Gepäck, entdecken Sie die schönsten Routen der Region. Bestellen Sie online und radeln Sie los.

Restauflage



Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE KUNDEN-BINDUNG & NEUKUNDEN-GEWINNUNG



Jetzt

Teilnahme-Formular auf
der Rückseite ausfüllen!

DABEI SEIN!



NUR **€ 79,-**
JAHRESBEITRAG

AN ALLE **BETRIEBE** AUS DER
REGION **FULDA SÜDWEST**

Profitieren Sie vom neuen
Südwest-GUTSCHEIN

- ✓ Online- & Offline-Marketing
- ✓ Neukunden-Gewinnung
- ✓ Regionale Pressearbeit
- ✓ Kundenbindung
- ✓ Werbematerial

INFOS UNTER

www.rffs.de/sudwest-gutschein



Partner-Vereinbarung

für Gewerbetreibende in Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof zur Teilnahme am Gewerbe-gutschein „Der Südwest-Gutschein“ des Regionalforum Fulda Südwest e. V.

Hiermit erkläre ich*/erklären wir* meine*/unsere* Teilnahme am Gewerbe-gutschein „Der Südwest-Gutschein“ des Regionalforum Fulda Südwest e. V. als Partnerbetrieb/Akzeptanzstelle zum jährlichen Beitrag von 79,00 €.

(* Unzutreffendes bitte streichen)

Daten des Gewerbes:

Name des Gewerbes, des Betriebes

Anschrift

Name des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Telefon und E-Mail des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Ich/Wir möchte/n mit mehreren Filialen des Gewerbes im Vereinsgebiet teilnehmen.
(Der jährliche Beitrag wird in diesem Fall nur einmal berechnet.)

Ich/Wir möchte/n auch Verkaufsstelle des Südwest-Gutscheins sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Bitte senden an:

Regionalforum Fulda Südwest e. V. · Rabanusstr. 33 · 36037 Fulda
E-Mail: info@rffs.de · Fax: 0661 2509940



**HANDWERKER
SOMMER**

PRAKTIKA & FERIENJOBS

**Deine Ferien.
DEINE ZUKUNFT.**

**Finde deinen Traumberuf
beim Handwerkersommer**



**GRATIS-Zugang
zur AZUBI-APP
mit Rabatten bei
Freizeit, Shopping
& mehr!**

**Für mehr Infos
hier scannen:**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Hessischer Demografie-Preis 2021

Wo Ideen Freiraum haben! Leben auf dem Land

Sie sind aktiv und setzen ihre Ideen vor Ort um? Dann bewerben Sie sich um den Hessischen Demografie-Preis und stellen Sie ihr Projekt vor!

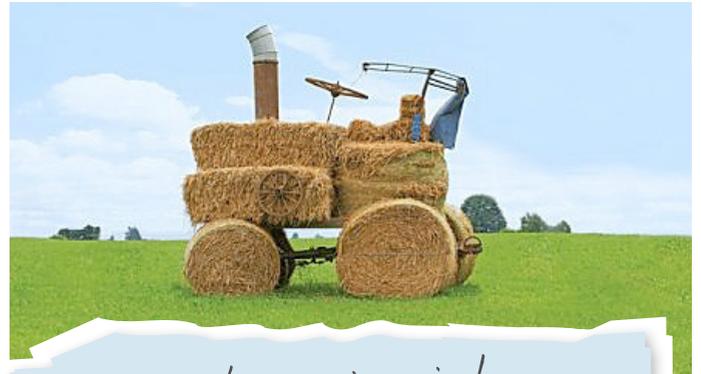
Zum zwölften Mal zeichnet die Hessische Staatskanzlei Initiativen aus, die sich mit Phantasie und Mut den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Wie schon in den vergangenen Jahren steht der ländliche Raum im Fokus. Leben Sie gerne auf dem Land? Packen Sie mit an, um Ihr Dorf oder Ihren Stadtteil lebendig und attraktiv zu halten, damit alle hier gerne und gut wohnen und arbeiten können? Ihr Engagement ist gefragt! Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache und zeigen neue, vielleicht auch digitale, Wege auf, stoßen weitere Initiativen an und holen neue Partner mit ins Boot? Sie setzen frische Ideen in die Tat um und schaffen damit moderne Perspektiven für Ihre Heimat?

Die Corona-Pandemie stellt uns seit gut einem Jahr vor ganz besondere Herausforderungen. Wenn daher aufgrund der notwendigen Einschränkungen Ihr Projekt im vergangenen Jahr nicht wie geplant fortgeführt oder weiterentwickelt werden konnte, stellt dies kein Ausschlusskriterium dar. Entscheidend ist, dass es vor der Pandemie bereits etabliert war und auch danach mit neuem Schwung vorangetrieben wird. Haben Sie kreative Wege gefunden, auch in diesen schwierigen Zeiten ihre Lösungen umzusetzen, umso besser!

Bewerbungen mit Projekten aus folgenden Themenfeldern sind möglich:

- Jugend
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Fachkräfte und Familienfreundlichkeit
- Innenentwicklung und Infrastruktur
- Grundversorgung und Mobilität
- Seniorinnen und Senioren
- Kultur und Tradition

Für den Hessischen Demografie-Preis 2021 sind frische und innovative Ideen gefragt. Das können Projekte sein, die neue Zielgruppen ansprechen oder spezielle Angebote machen. Die Digitalisierung bietet zum Beispiel viele Chancen, das Leben auf dem Land modern und zukunftsfähig zu gestalten. Ein neuartiger, beispielgebender Weg – also „innovativ“ – kann Ihr Projekt aber auch sein, wenn die Projektpartner Gruppen oder Initiativen sind, die bisher noch nie zusammengearbeitet haben. Die Kombination mitwirkender Partnerinnen und Partner oder die Art und Weise, wie sie zusammenarbeiten, können beispielgebende Ansätze darstellen.



*Bewerben sie sich,
machen sie mit!*

Auch die Finanzierung Ihres Projekts kann innovative Ansätze aufzeigen, zum Beispiel, wenn es Ihnen gelungen ist, Mittel durch die Aufnahme von Kooperationspartnern zu akquirieren.

Mit dem Hessischen Demografie-Preis 2021 sollen Projekte ausgezeichnet werden, die beispielgebend sind und zur Nachahmung anregen. Daher ist es wichtig, dass die Projekte nicht nur unter den jeweiligen örtlichen Voraussetzungen gelingen, sondern dass sie sich auch auf andere Orte übertragen lassen.

Die eingereichten Projekte sollen ein nachhaltiges Engagement beinhalten. Einmalige Aktionen wie ein Dorffest, eine Ausstellung oder eine Werbeaktion sind für den Hessischen Demografie-Preis nicht geeignet. Organisation und Finanzierung der Projekte sollen so angelegt sein, dass von einem dauerhaften Bestand ausgegangen werden kann. Wenn die Projekte in einem konzeptionellen Rahmen stehen, sollte dieser in der Bewerbung benannt werden. Alle Projekte, die mit dem Hessischen Demografie-Preis ausgezeichnet werden, müssen einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität auf dem Land leisten.

Wenn Sie sich jetzt angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich um den Hessischen Demografie-Preis 2021! Mehr Informationen und das benutzerfreundliche Online-Formular stehen im Internet unter www.hessen.de bereit.

Erscheinungstermine

Die nächsten Ausgaben des Schaufensters der Region in 2021 erscheinen an folgenden Terminen:

19. KW – Thema: noch offen

38. KW – Thema: Tag der Regionen in Kalbach

51. KW – Thema: noch offen

Hessischer Demografie-Preis 2021

Wo Ideen Freiraum haben! Leben auf dem Land



„Kurz und bündig“

Hessischer Demografie-Preis 2021 – so einfach und unkompliziert funktioniert das Bewerbungsverfahren

Wer? Bewerben können sich Vereine, Stiftungen, Genossenschaften, Initiativen, Kirchen, Kommunen, gemeinnütze Einrichtungen und Unternehmen, die sich mit einem Projekt dafür einsetzen, dass es sich auch in Zukunft auf dem Land gut leben lässt. Gefragt sind innovative Ideen zur Gestaltung der Herausforderungen des demografischen Wandels.

Wann? Die Ausschreibung startet am **4. Februar 2021** und endet am **18. März 2021**

Wie? Lesen Sie den Auslobungstext und füllen Sie anschließend den **Online-Bewerbungsbogen** auf www.hessen.de aus.

Hier sind u. a. folgende Angaben notwendig:

Allgemeine Angaben zur Bewerbung

Name des Projektträgers / der Projektträgerin,
Rechtsform, Anschrift, Internetauftritt

Bei Initiativen, Vereinen, Stiftungen, Institutionen, Unternehmen o.ä.

Gründungsjahr, Anzahl der Mitglieder/Beschäftigten

Ansprechpartner

Vorname, Name, Telefon, Fax, E-Mail

Angaben zum eingereichten Projekt

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt so prägnant wie möglich. Gerne können Sie Ihrer Bewerbung auch aussagekräftige Fotos beifügen.

Das ist alles?

Ja! Nun müssen Sie die Bewerbung nur noch absenden. Vergessen Sie bitte nicht, die **Einverständniserklärung** zu unterschreiben und **per Post** zu versenden.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne. Bitte melden Sie sich unter: E-Mail: birgit.imelli@hessen-agentur.de, Tel.: 0611 / 950 17 - 83 73

Ihre Medienberater für das „Schaufenster der Region“



Thomas Löffler-Wagenführer
Tel.: 0160 96952648

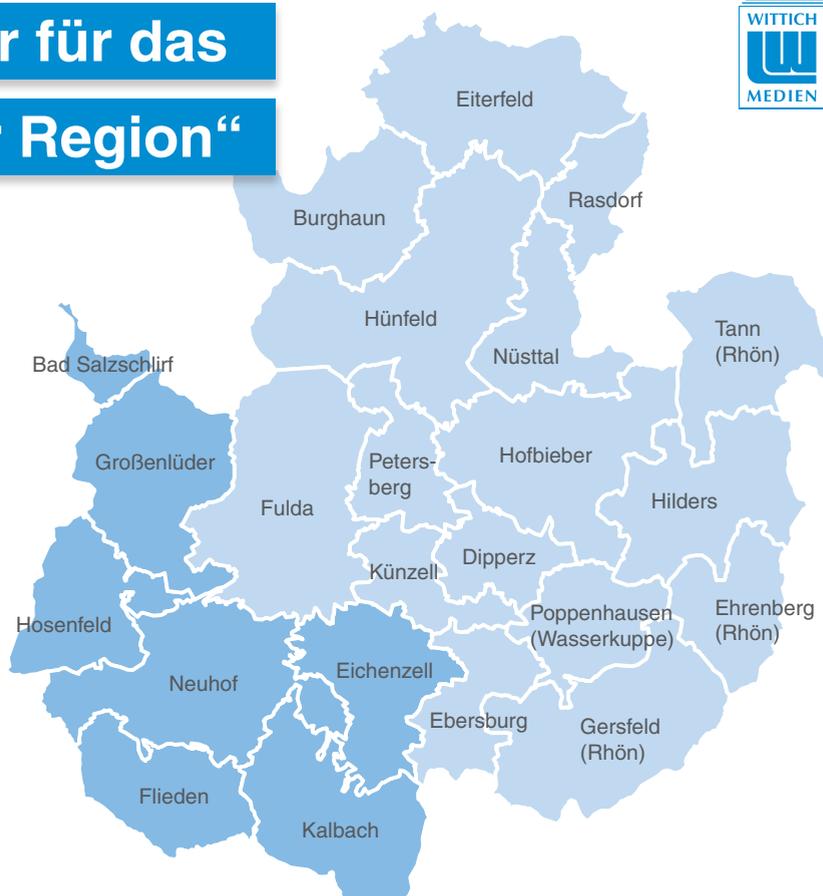
Zuständig für:
Bad Salzschlirf, Großenlüder
und Hosenfeld



Sebastian Schäfer
Tel.: 0175 5951089

Zuständig für:
Eichenzell, Kalbach, Flieden
und Neuhof

**ANZEIGEN-
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE:
MITTWOCH,
05. MAI 2021**



Das regionale Geschenk!
REGIONAL SCHENKEN & DIE Heimat STÄRKEN!

Der Südwest
GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN

SEIT 2017

Der Südwest
GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN
 SEIT 2017

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlüder • Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

„Wir kaufen regional!“



... auch im Online-Shop erhältlich!

www.rffs.de



ALLE VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN
www.rffs.de/südwest-gutschein